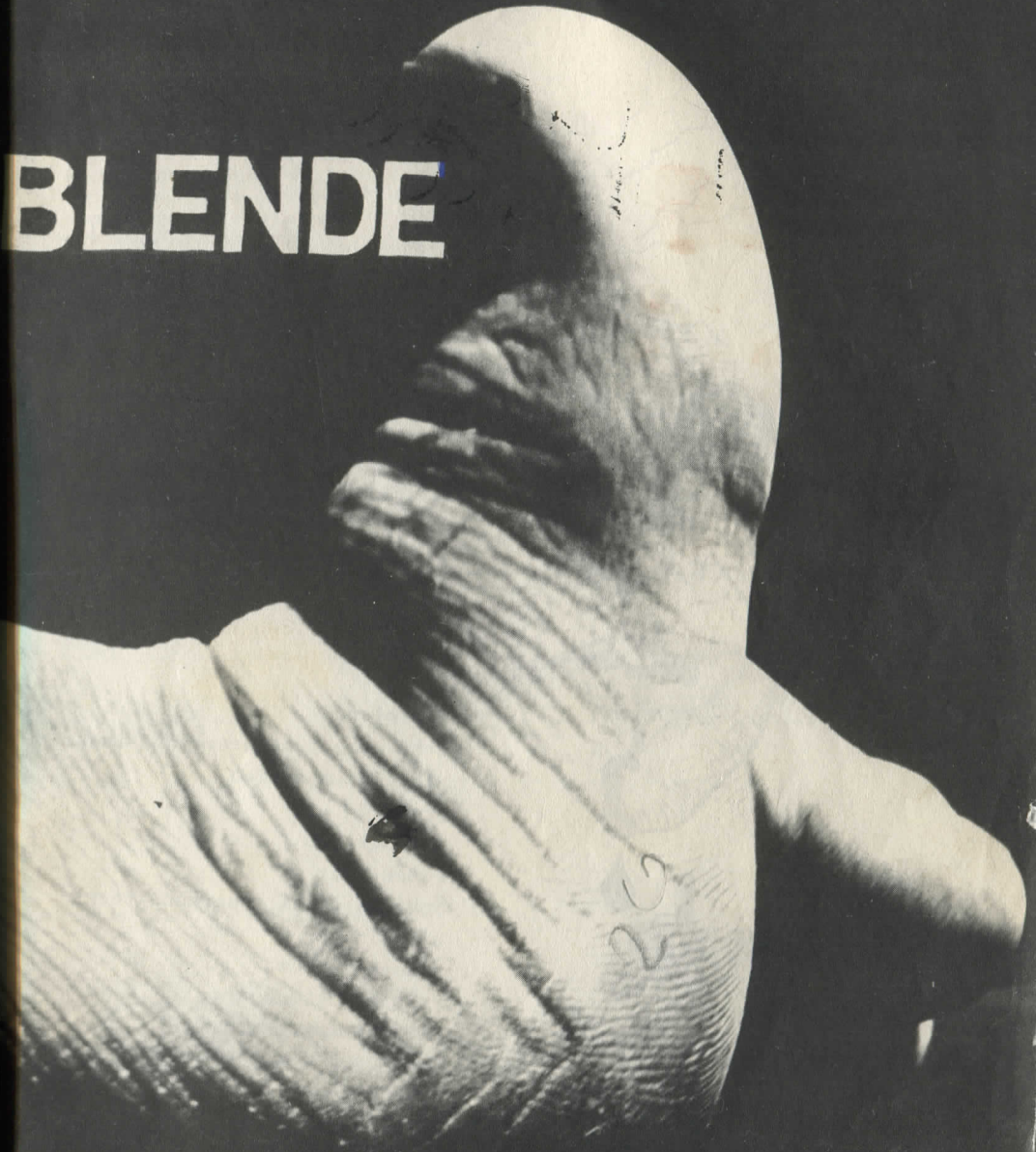
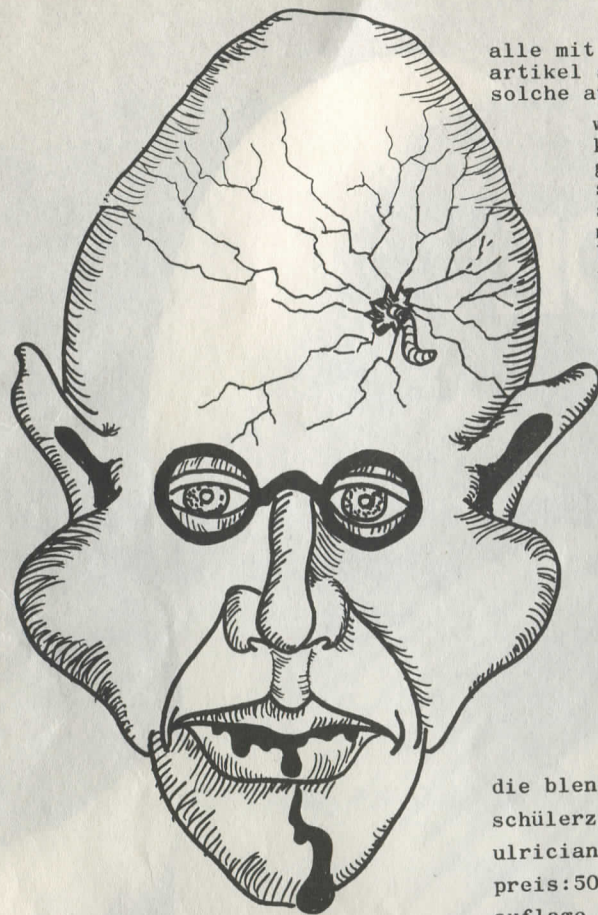




Dieser letzten Tage Qual
war
gross ...

BLLENDE





alle mit sternchen versehenen artikel sind satiren und als solche aufzufassen.

wir bitten, bei einkäufen besonders die geschäfte zu berücksichtigen, die hier inszeniert haben und damit einen wesentlichen beitrug zur finanzierung dieser ausgabe geleistet haben. außerdem bitten wir um freundliche beachtung der beilage der volksbank.

sämtliche mit namen gekennzeichneten artikel geben nicht unbedingt die meinung der redaktion wieder. sämtliche nicht mit namen gekennzeichneten artikel gehen voll zu lasten der redaktion.

die blende
schülerzeitung des gymnasiums
ulricianum aurich
preis: 50 pf.
auflage 800
redaktion:
andreas wojak (chefredakteur)
hilko meyer
johann gerdes
rudolf junkmann
— !
freunde und mitarbeiter:
rolf struckmeyer
jörg wübbenhorst
beratender lehrer:
herr breyer
druck: k. böhler, würzburg
die blende ist mitglied der jpn

deine kinder sind nicht deine kinder.
sie sind die söhne und töchter der sehnsucht
des lebens nach sich selbst.
sie kommen durch dich, aber nicht von dir,
und obwohl sie bei dir sind,
gehören sie dir nicht.
du kannst ihnen deine liebe geben,
aber nicht deine gedanken,
denn sie haben ihre eigenen gedanken.
du kannst ihrem körper ein heim geben,
aber nicht ihrer seele,
denn ihre seele wohnt im haus von morgen,
das du nicht besuchen kannst,
nicht einmal in deinen träumen.
du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein,
aber suche nicht, sie dir gleich zu machen.
denn das leben geht nicht rückwärts
und verweilt nicht beim gestern.
du bist der bogen,
von dem deine kinder als lebende pfeile
ausgeschickt werden.
laß deine bogenrundung
in der hand des schützen freude bedeuten.

kahlil gibran

"der inhalt und stil der blende läßt auf das geistige niveau und die soziale herkunft ihrer redakteure schließen."

(bauunternehmer vocke auf einer elternrats-sitzung über die blende 43)

die reaktion auf die letzte blende war so unerwartet heftig, daß sich die redaktion veranlaßt sah, darüber nachzudenken.

auf einer lehrerkonferenz wurden disziplinarmaßnahmen in erwägung gezogen, bis auf eine (verkaufsverbot in den klassen) aber nicht durchgeführt.

ein teil des elternrates trug große sorge, daß der moralischen vererbtheit, insbesondere innerhalb der unterstufe, vorschub geleistet würde.

da wollte auch die auricher kaufmannschaft nicht zurückstehen und beschloß einen anzeigenboykott gegen die blende. dadurch hoffte man, weitere auswüchse endgültig zu unterbinden. daß diese ausgabe trotz alledem erscheinen kann, haben wir den geschäften und firmen zu verdanken, die sich dem boykott nicht anschlossen und somit der blende mit ihren anzeigen eine finanzielle basis gaben. die blende bedankt sich dafür besonders herzlich und bittet ihre leser, diese geschäfte in zukunft noch stärker aufzusuchen.

die letzte blende unterschied sich offensichtlich von allen vorherigen ausgaben. das redaktionskonzept war, eine ironische, arrogante, polemische, agitatorisch-provokative zeitung zu machen, die sich auf den rein lokalen bereich beschränkte. der stil der blende entsprach dem jargon der schüler, weil die blende eine schülerzeitung ist und ihre leserschaft sich überwiegend aus schülern zusammensetzt. die blende versteht sich nicht als aushängeschild der schule mit anspruch auf pseudo-kulturelles habit, sondern lediglich als eine zeitung von schülern für schüler. ohne überheblich zu sein, kann man sagen, daß der stil der blende ehrlich war. die reaktion auf die letzte ausgabe bewies einmal mehr, daß in einer kleinstadt ein entsprechender geist herrscht. schade drum.

mit dieser ausgabe nimmt die alte redaktion abschied (atmen sie nicht zu früh auf).

gesegnete weihnachten!

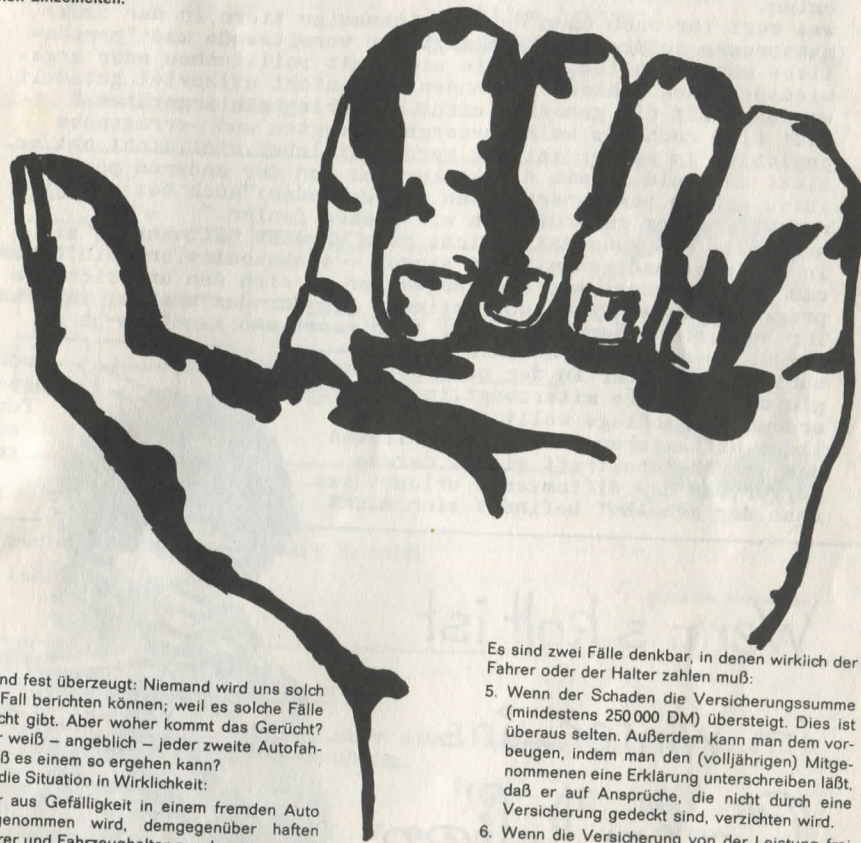
die redaktion



GESUCHT!!! Steckbrief WANTED!!!

Ein nicht ausrottbares Vorurteil grassiert unter den Autofahrern:
Wer Anhalter oder sonst jemanden in seinem Auto mitnimmt, dem droht bei einem Unfall Fürchterliches: Ein Leben lang, wenn nicht noch länger, büßt er für seine Gutmütigkeit, zahlt Krankenhaus und Arzt und Rente, wenn dem Mitgenommenen etwas passierte.

Die **BLENDE** sucht Fälle dieser Art. Sollten Sie oder jemand aus Ihrer Umgebung derartiges erlebt oder davon vernommen haben, so schreiben Sie's uns bitte, möglichst genau und mit recht vielen Einzelheiten.



Wir sind fest überzeugt: Niemand wird uns solch einen Fall berichten können; weil es solche Fälle gar nicht gibt. Aber woher kommt das Gerücht? Woher weiß – angeblich – jeder zweite Autofahrer, daß es einem so ergehen kann? So ist die Situation in Wirklichkeit:

1. Wer aus Gefälligkeit in einem fremden Auto mitgenommen wird, demgegenüber haften Fahrer und Fahrzeughalter nur dann, wenn sie am Unfall schuld sind.
2. Ist der Fahrer oder ist der Halter schuld, dann tritt die Haftpflichtversicherung auch für den Schaden ein, der die Mitfahrer traf.
3. Ist ein anderer schuld, zum Beispiel der Fahrer eines andern Autos, so haftet der, beziehungsweise tritt dessen Versicherung ein.
4. Ist niemand schuld, zahlt niemand.

Es sind zwei Fälle denkbar, in denen wirklich der Fahrer oder der Halter zahlen muß:

5. Wenn der Schaden die Versicherungssumme (mindestens 250.000 DM) übersteigt. Dies ist überaus selten. Außerdem kann man dem vorbeugen, indem man den (volljährigen) Mitgenommenen eine Erklärung unterschreiben läßt, daß er auf Ansprüche, die nicht durch eine Versicherung gedeckt sind, verzichtet wird.
6. Wenn die Versicherung von der Leistung frei ist und das, was sie zahlte, vom Fahrer, respektive Halter zurückverlangen kann. Dies tritt ein, wenn jemand beispielsweise ohne Fahrerlaubnis fährt, oder ohne Bremsen, oder mit schlechten Reifen, wenn das Auto gestohlen oder nicht zugelassen ist. Dann freilich hat er sich die Folgen selber zuzuschreiben. Dann liegt die Gefahr nicht im Mitnehmen anderer Leute, sondern in der eigenen Verantwortungslosigkeit.

leserbriefe

meine liebe "blende"!

was isn nu los?erst ist die blende tot!gut.dann gibts ne mißgeburt. auch gut. aber nun heißt es, die blende war gar nicht tot. das ist ja wie bei lassie. in einer woche heißt es, daß der opa tot ist, in der nächsten woche ist er dann im anderen programm wieder dabei. oder wie bei heintjes stimmbruch. oder wie bei den beatles. oder wie bei der npd. erst heißt es, die npd ist erledigt, dann findet man ein ganzes waffenlager. nehmen wir also an, die blende mit grabkreuz und trauerrand und die blende mit aspekten waren enten.

was regt ihr euch dann über gleichnamige tiere in der dunkmannpresse auf? schließlich sagt der vorsitzende mao: "persönliche mängel sollen, wenn sie nicht mit politischen oder organisatorischen fehlern verbunden sind, nicht allzuviel getadelt werden, damit die genossen nicht in verlegenheit geraten." läßt also doch fdu seine besorgniserregten und -erregenden ansichten in seiner zeitung veröffentlichen. vielleicht hat er nicht das geld, um wie die konkurrenz von der anderen partei, luise schapp, per runschreiben zu verkünden: "auch bei uns wird nur mit wasser gekocht. auch wir machen fehler."

womit die cdu kandidatin nicht ganz unrecht hat. während sie in zeitungsanzeigen mit dem slogan: "linkskoalition? nein! darum cdu" wirbt, fordert sie die jungwähler, um sich den anstrich des progressiven zu geben, auf: "stimmen sie für den wechsel im lande!" ihr seht, enten werden überall fabriziert. man kann sie ja am friedenspenis aussetzen. als mahnung.

übrigens habt ihr in der neugeborenen blende gleich eine ente miterzeugt. in §9 eurer ordnungsvorschläge wollt ihr das öffentliche diffamieren einiger autoritäten dem schulhof bestraft wissen. daraus hervor, daß das diffamieren erlaubt ist. denn der schulhof befindet sich nicht

auch
haus=
fent=
auf
geht
in

Wenn's kalt ist
im Winter - ins
Café Wien



der öffentlichkeit.
anschließend zwei zitrate, die ihr als §9 in eure hausordnung einsetzen könnt, oder auf meinen brief, euch, fdu, oder luise schapp beziehen könnt: "ich aber sage euch, daß die menschen müssen rechenschaft geben am jüngsten gericht von einem jeglichen unnützen wort, das sie geredet haben" (matthäus 12, 36). raymond queneau drückt sich in seinem buch "zazie in der metro" verständlicher aus: "da quasselst, du quasselst, das ist alles, was du kannst"...

soso! - die red.

(name des einsenders der
redaktion bekannt)

(steht nämlich auf dem umschlag)

k.-h. kuke, klasse 13m1 - die red.

Bücher
nur bei
BREMER



Alexander Solschenizyn

buchhandlung schulenberg & sohn
inhaber f. bremer

stimmen zur letzten blende

ich fand sie sehr amüsant, aber etwas zu wenig konstruktive kritik, etwas zuviel verarschung.

(ossi)

ich habe sie nicht gelesen.

(frau dr. marschalleck)

die letzte blende hat sich im ton vergriffen. ich würde gerne propaganda für sie machen, aber der ton müßte sich ändern.

(frau plantiko)

ich fand die ganz amüsant. besonders gut hat mir "das sportabitur" gefallen.

(herr pischke)

betrachtungen einer schülermutter zum thema "schülerzeitung" - eigentlich gerichtet an die adresse der erwachsenen.

was will eine schülerzeitung überhaupt?wird sie für schüler geschrieben?oder für die lehrer?oder für die eltern?oder für die geschäftsleute,die mit ihren anzeigen zum teil diese zeitung finanzieren?

nehmen wir eigentlich unsere kinder so ernst,daß wir uns bis ins mark getroffen fühlen,wenn sie uns in ihrer schülerzeitung angreifen,uns lächerlich machen oder uns auch nur schockieren?worum geht es uns mit unserer entrüstung?sind wir derart um die seelische und charakterliche entwicklung unserer kinder besorgt,daß wir uns - ich habe mit verschiedenen eltern und geschäftsleuten über die letzte ausgabe der "blende" gesprochen - in einem ausmaß über den einen oder den andern artikel ereifern,das in keinem verhältnis zu dem beschriebenen gegenstand steht?

am meisten staub hat anscheinend der sogenannte "friedenspenis" aufgewirbelt.ich hörte diese bezeichnung für das ehrenmal an der von-jheringstraße zum ersten mal und darf sagen,daß ich da -schlicht gesagt - keinen zusammenhang sah.auf befragen einiger schüler wurde mir erklärt,daß in schülerkreisen diese bezeichnung üblich sei wegen der "offensichtlichen ähnlichkeit in der form,die auf einen zusammenhang zwischen nicht bewältigter und auf den aggressionstrieb projizierter sexualität" schließen ließe.zunächst fand ich es bezeichnend,daß der aggressionstrieb von den jungen leuten verwechselt wurde mit dem sicherlich zum teil ehrlichen bemühen,durch die errichtung eines solchen ehrenmals möglicherweise dem aggressionstrieb eine schranke zu setzen,indem man versucht,auf die folgen hinzuweisen.bezeichnend,aber auch verständlich.wenn man noch keine vergangenheit hat,besteht keine notwendigkeit,sie zu "bewältigen",und die fähigkeit,sich ein richtiges urteil zu bilden,gründet sich - von seltenen ausnahmen abgesehen - durchweg auf den persönlichen erfahrungsbereich.die tatsache,daß es nahezu unmöglich ist,einen jungen menschen mit unserer gedankenwelt vertraut zu machen und ihm unsere beweggründe plausibel zu machen,ist bedauerlich.aber dieses bedauern scheint mir bei den erwachsenen nicht an erster stelle zu stehen,sondern die empörung über die wahl der ausdrücke.zwar halte ich es für wenig originell,daß sozusagen "am laufenden kilometer" alle möglichen ausdrücke aus dem bereich des sexuallebens zitiert werden,die jahrhundertlang nur biologen und medizinern geläufig waren.

mittlerweile hat nämlich auf diesem gebiet wohl der letzte bundesbürger seinen nachholbedarf stillen können und ständiger nachhilfeunterricht ist nicht mehr gefragt.aber die stadtweite empörung z.b. über den "friedenspenis" scheint mir unangemessen.vergessen wir doch nicht,daß wir es mit einer "unbefangenen"generation zu tun haben,die es nur ein lächeln kostet,uns zu schockieren.wie leicht wir uns schockieren lassen,beweisen wir ja ständig.sind wir denn eigentlich wirklich empört?und befürchten wir allen ernstes daß da eine "generation von haltlosen ungeheuern" heranwächst?sind wir nicht vielmehr ein bißchen enttäuscht und verbittert,daß die jugend offenbar versucht,ohne uns und auf ihre art die probleme zu betrachten und zu analysieren?und das mit einer selbstverständlichkeit,deren wir heute noch nicht fähig sind und um die wir sie beneiden?echte sorge um die jungen menschen ist gerechtfertigt,und sie haben ein feines ohr für echte töne.aber mit unserer empörung machen wir uns nur lächerlich.oder wir erregen sogar ihren haß,und das könnte noch tiefer in unser fleisch gehen als nur ein "obszöner" ausdruck.

← Leserbriefe ! →

die "neue" blende

nicht nur geistreiche wortschärmützel sollten inhalt einer ernstgemeinten schülerzeitung sein.diese zeiten sind wohl schon lange vorüber.

so hat die blende sicherlich einen neuen stil gefunden:mit überraschendem mut zur offenheit,der nur leider manchmal durch unangebrachte anonymität durchbrochen wird ("verantwortet von der redaktion").doch - der inhalt ist das wichtigste.

es gefallen besonders gut drei exklusivreportagen zu den themen stones-besuch,sportabitur und der deutsch-stundenreport auf der letzten seite (nicht zuletzt durch die guten illustrationen von bernd voßmerbäumer).

auf ein noch recht langes bestehen der "neuen" blende hofft

hans witte

recht so! - die red.

10

the underdog & gerd twardokus

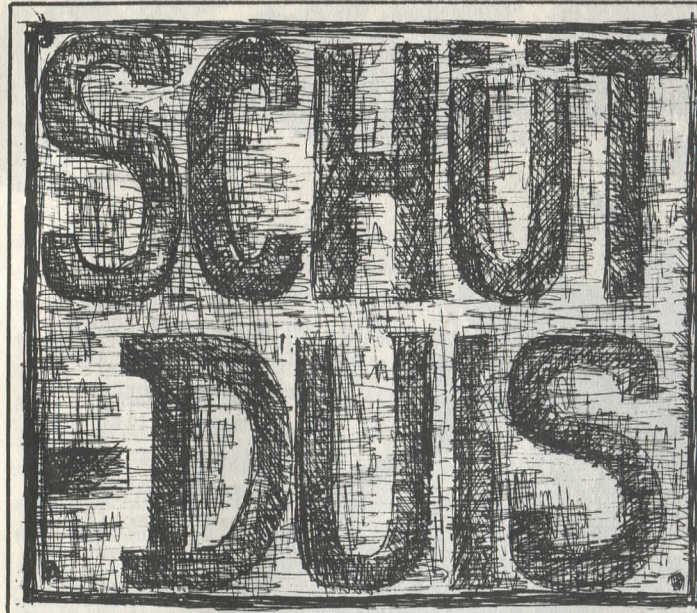
the underdog
the underdog ist nicht fröhlich!
warum?

"ich underdog
du underdog
er,sie,es underdog
wir underdog
ihr underdog
sie underdog"
the underdog ist nicht fröhlich!
warum?

gerd twardokus
gerd twardokus ist nicht fröhlich!
warum?

"ich gerd twardokus
du gerd twardokus
er,sie,es gerd twardokus
wir gerd twardokus
ihr gerd twardokus
sie gerd twardokus"
gerd twardokus ist nicht fröhlich!
warum?

gerd twardokus i s t the underdog!

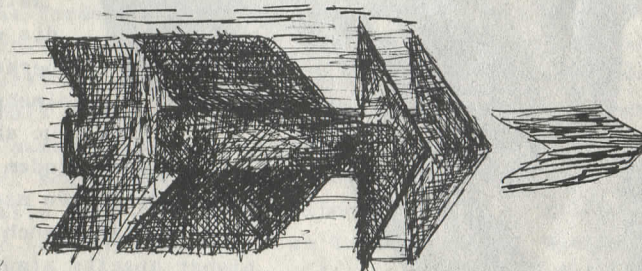


Gutes Spielzeug
Heimwerker=
artikel
Alles für den
Bastler
Märklin -
Faller -
Steiff -
Kosmos - Lego
Fischer Technik

296 AURICH

Wilhelmstraße 21-23
Telefon [04941] 4343

in eigener sache. _____
den geschäften f.bremer und h.wiemers danken wir, daß sie den
vertrieb der blende unterstützen!



**Presta
trinkt
die
Welt
von
heute**

Zu beziehen von der OSTFRIESISCHEN BRAUSTÄTTE



für die smv

anfang november war es so weit. nach einigen wochen ohne feste führung übernahmen johann seehausen und jürgen billich die verantwortungsvolle aufgabe, das steuerlose schiff auf geraden kurs zu bringen. " die lotsen sind an bord. " die smv hat ihre arbeit wieder aufgenommen, wie zahlreiche aufrufe beweisen. dies setzt zeichen, die wir nicht übersehen dürfen. vielmehr sollten wir die neue aktivität honorieren, indem wir die beiden idealisten nach kräften unterstützen. auch die, die bisher abseits standen, sind aufgerufen, und wir alle sollten eine absage denjenigen gruppen erteilen, die bewußt durch de-



struktive arbeit die smv zerstören wollen. gerade jetzt ist die unterstützung von seiten der schülerschaft so wichtig; ein neuer anfang ist gesetzt, das lehrerkollegium steht der neuen smv positiv gegenüber. die wichtigsten bedingungen für fruchtbare zusammenarbeit sind also gegeben. nachdem die letzte smv kläglich abgewirtschaftet hat, stehen nun zwei neue sterne am himmel des schullebens.

jetzt wird schluß gemacht mit den roten cliquen, die unsere schule mit ihren unausgegorenen ansichten unterwandern wollten. diese beiden sterne werden eine sichere bastion gegen solche elemente sein. 64% entschieden sich für j.b. und j.s. wir setzen unser vertrauen in die tüchtigkeit beider. j. s., 11m2, ist uns durch seine besonnene aber, bestimmte art bekannt. es ist nicht nur seine freundliche art, die sympatien in uns erweckt hat, sondern auch die nüchterne art der argumentation. sie verrät nicht nur sachkenntnis, sondern auch tiefen einblick in die heutige schulsituation. jürgen, ein weitgereister junger mann, kann seine erfahrungsschätze bestimmt der smv zugute kommen lassen. ein weiteres mitglied des vorstandes ist anton boogmeier, kassenwart. er wurde, als er den smv-raum betrat, spontan mit beifall bedacht. um dieses zentrum der aktivität gruppiert sich ein ebenso agiler mitarbeiterstab. diese mannschaft ist zweifellos in der lage, alle künftigen aufgaben zu meistern. ihre pragmatischen forderungen gipfeln in dem ruf nach einem getränkeautomaten. diese forderung werden sie bestimmt durchsetzen. ebenso dürfte es selbstverständlich sein, daß die das selbstentschuldigungsrecht der oberstufe, das in letzter zeit heftigen attacken von seiten der lehrerschaft ausgesetzt war, zu behaupten wissen. im gegenteil, es ist nicht auszuschließen, daß sie das recht auf alle klassen ausweiten werden. schon läßt sich, ohne zu übertreiben, sagen, daß diese smv die beste ist, die wir je hatten. ihr wird es gelingen, wovon bisherige schülersprecher nur zu träumen wagten: nämlich die mobilisierung der gesamten schülerschaft. bleibt nur zu hoffen, daß ihre schon so erfolgreiche arbeit im nächsten jahr ihre fortsetzung findet.

maier und der geifernde hund

ein ziemlich langes,erschütterndes liebesdrama in zwei akten
mit vielen bekannten persönlichkeiten aus dem öffentlichen leben.

1.akt

muhme stachell(lateinisch):"amate!amame!"

-nimmt ihren braunen haarknoten ab-

der geifernde hund(mit ziemlich langem schwanz,sonst normal):
"nichts los hier!"

muhme stachell(erregt):"amate!amame!"

vampir(vorsitzender):"?!"

der geifernde hund:"dürfte,möchte,könnte wohl!"

-im hintergrund bellt eine frau,unsichtbar-

muhme stachell(sterbend):"amate!amame!"

vampir(vorsitzender):"non!"

-muhme stachell ist gestorben.erschütternd-
ende des ersten aktes.

2.akt

-maier tritt auf.er ist inzwischen wirtschaftsboss geworden.

er ist nicht zu sehen-

maier!"keine feier ohne maier!"

der geifernde hund:"ich liebe dich,maier!"

-hansi kommt.er ist grün.

hansi:"ich liebe dich,maier!"

-er sieht den geifernden hund.die machen einen kompromiß-

maier(erschöpft):"?!"

-er stirbt.sein rückenmark bildet eine lache-

-hansi und der geifernde hund nehmen den hut ab und singen:

"bis hierher hat dich gott gebracht!"

-der vorhang senkt sich-

anmerkungen der deutschen handwerkerschaft zu dem drama

"maier und der geifernde hund".

mit tiefer sorge und unruhe verfolgen die selbständigen hand-

werker den verfall der deutschen und damit auch der abendlän-

dischen kunst.nicht menschen,die mit beiden beinen im leben

stehen (wie heute nur noch die selbstständigen handwerker),

werden heutzutage "künstler" genannt,sondern weltfremde jüng-

linge ohne lehre und beruf.

die entwicklung öffnet den kommunisten und kriminellen alle türe

und tore!so wird die freiheitlich-demokratische grundordnung,

die unsere handwerkerschaft als einzige bastion gegen solche

elemente erkannt hat,zerstört.eines der erschreckensten beispie-

le heute ist der dichter,der unter anderem "maier und der geifernde

hund" geschrieben hat.er schafft durch die gähnende leere,die

er verbreitet,das vakuum,das dann durch anarchismus ausgefüllt

wird,die deutsche selbstständige handwerkerschaft fordert alle

rechtschaffenen,national gesinnten bühnen deutschlands auf,die

machwerke dieses "dichters" vom programm abzusetzen!

gez. k.uhba

vorsitzender der
selbstständigen deutschen
handwerkerschaft e.v.



gegen lehrer und vorgesetzte

hüte dich, mein kind, dich jemals gegen deine lehrer und vorgesetzte widerspenstig zu beweisen, sie auszuspotten, oder ihre arbeit ihnen durch mutwillen und' faulheit sauer zu machen, und das zu unterlassen, was sie dir befehlen.

du sollst, was lehrer dir gebieten,
dich jemals zu vergessen hüten.

gewöhne dich zu einem augenblicklichen und pünktlichen gehorsam gegen deine lehrer und vorgesetzte: das wird dir alle geschäfte leicht, dich zufrieden, brauchbar für die welt und glücklich machen.

richte dich in allen stücken nach den schulgesetzen und erscheine immer zur rechten zeit in der schule. bist du gehindert, so laß deinem lehrer die ursache deines aussenbleibens anzeigen und dich dießfalls entschuldigen. sprich immer die wahrheit gegen deine lehrer und vorgesetzte, wenn du von ihnen um irgendeine sache befragt wirst, und scheue auch deßwegen den verdruß und unwillen deiner mitschüler und kameraden nicht: denn sonst machst du dich fremder sünden theilhaftig.

begegne deinen lehrern und vorgesetzten, sollten sie auch merkliche fehler an sich haben, oder dir, nach deiner einbildung, unrecht thun, immer ehrerbietig mit geberden und worten, und führe dich so gegen sie auf, als ob du deine eltern oder gott selbst vor dir hättest.

kannst du deinen lehrern und vorgesetzten in irgend einer sache zu gefallen seyn und freude machen, so versäume keine gelegenheit dazu, sondern suche sie vielmehr begierig auf.

auch gegen harte und mürrische lehrer sey gehorsam und ehrerbietig; du gewinnst dadurch ihr herz und ihre liebe leichter, als durch trotz und widersätzlichkeit.

beschwerde dich nie öffentlich gegen deine lehrer und vorgesetzte, als ob dir von ihnen zu viel und zu grosses unrecht geschehen sey: denke vielmehr, daß du vielleicht schon oft strafe verdient habest und ungestraft durchgekommen seyst, bei beständigem fleisse und untadelhafter aussführung wird dir selten, oder wohl nie unrecht geschehen. →

Haben Sie wirklich gute Augen?

Moderne Menschen brauchen gute Augen.

Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.



Fachgeschäft für Augenoptik
Aurich - Markt 17

Hahn & Loechel

Reichhaltige Auswahl an Geschenkartikeln stets auf Lager

rede nie verächtlich von deinen lehrern und vorgesetzten, und laß dich von bösen buben nie bereden oder verleiten, das ansehen solcher männer, die sich um dich durch lehre und erziehung verdient machen, herabzusetzen und ihre personen vor den augen und ohren anderer menschen lächerlich zu machen. zeige dich bereitwillig zu allen diensten und verrichtungen, die deine lehrer und vorgesetzte auf eine billige weise von dir erwarten oder fordern können. sollst du auf befehl deiner eltern aus der schule ganz wegbleiben, so begrüße deßwegen deinen lehrer, danke ihm für seine mühe, und wünsche ihm alles gute: sonst bist du ein undankbarer kukuk, und bleibst von der schule, wie die katze vom taubenschlage.

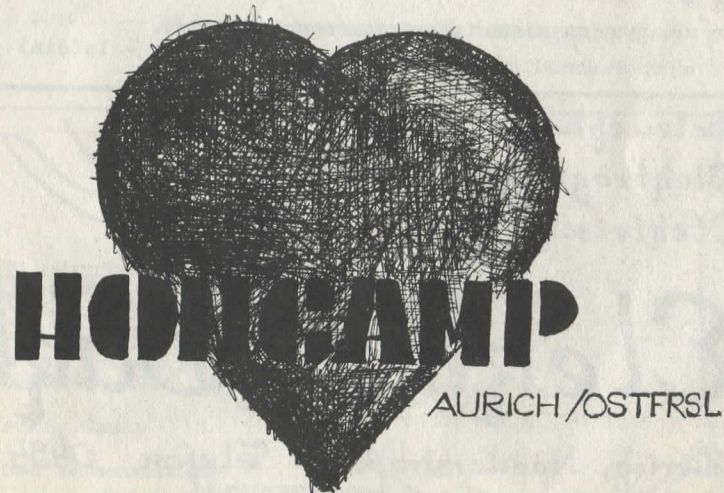
bist du im stande, gegen deine lehrer und vorgesetzte dich in der zukunft deines lebens durch die that dankbar zu erweisen, so thue es mit freuden, sollte es auch an ihren nachkommen seyn: denn ihnen hast du es doch größtentheils zu verdanken, daß du ein verständiger, tugendhafter, frommer und ewig glücklicher mensch wirst, oder schon geworden bist.

beleidige deine lehrer und vorgesetzte nie so arg, daß sie im anfall des unwillens dir böses zu wünschen verleitet werden.

aus: der höfliche schüler oder regeln zu einem höflichen und artigen betragen für junge leute von heute.
johann peter voit, archidiaconus und professor zu schweinfurt, nürnberg und jena, bei e. weigel und a. g. schneider 1792.

G E S C H E N K E ?

Wer noch immer nichts weiß, der sollte mal zu H O N C A M P gehen.





Ex



Cathedra

eine achsenstreckung in x-richtung ist eine blume, wenn die sonne drauf scheint.

(mathematik)

lehrer: was heißt animine?
schweigen. - im hintergrund: ostfriesischer frauennamen.
lehrer: nee, ganz einfach: animi - ne.

(latein)

acht wochen vor der niederkunft wird die mutter entbunden.

(gemeinschaftskunde)

der elefant, ein schnelles tier, übertraf den körper des mannes um vieles.

(schüler - latein)

die zu übenden männer müssen vermehrt werden.

(schüler - latein)

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Elektrische Anlagen

Elektro-Bakker

Aurich, Norderstraße 6 Telefon 04941/2528

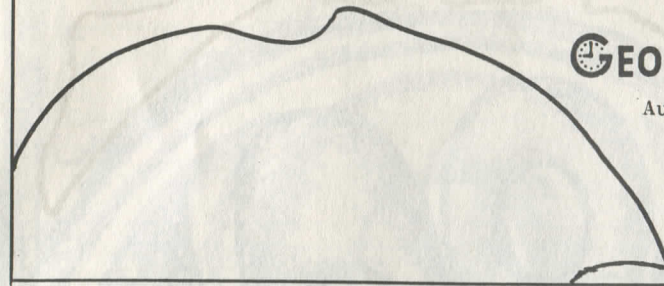
U H R E N , S C H M U C K , T R A U R I N G E , B E S T E C K E

kaufen Sie gut und preiswert in dem altbekannten Fachgeschäft

GEORG KITTEL

Aurich, Markt 21

Tel. 2322



Kofferradios
Tonbandgeräte
Schallplattenapparate
preiswert und gut

Elektro Kampmeier, Aurich Georgstraße
Großefehn, Bundesstraße

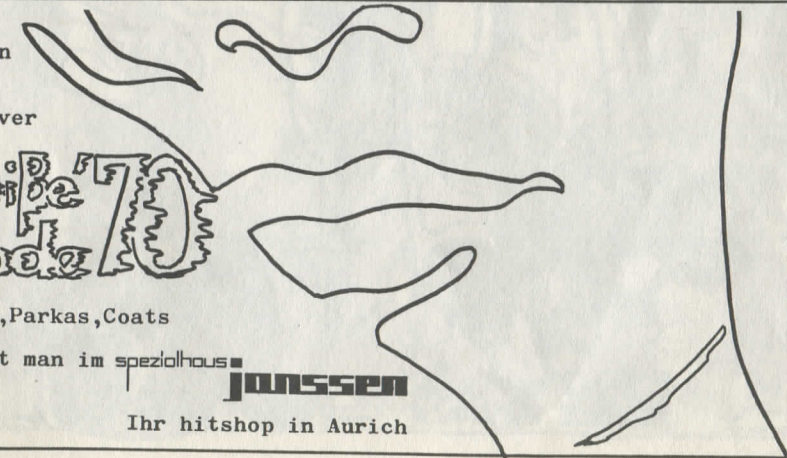
Hemden
Hosen
Pullover

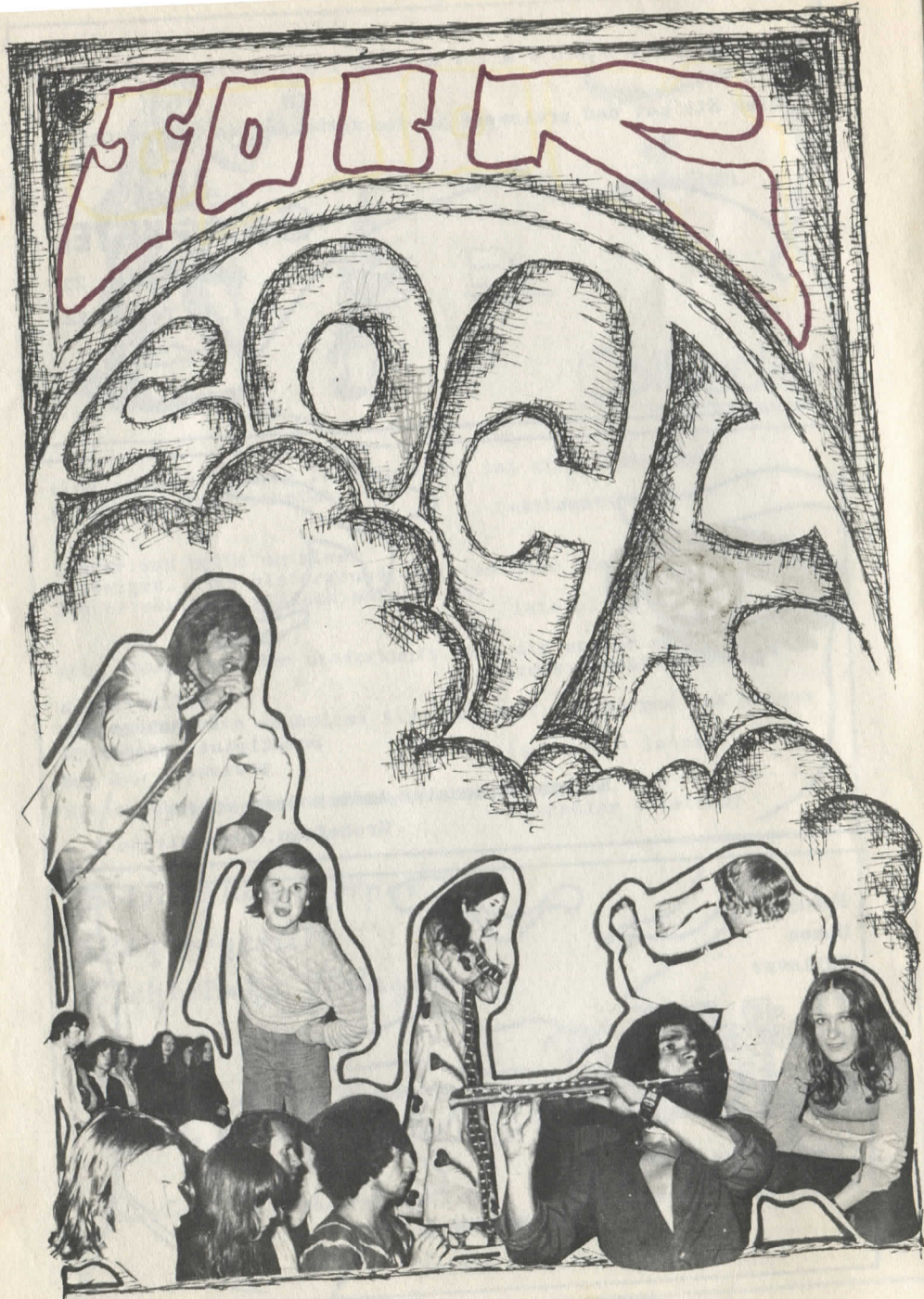
Heiße Mode 70

Jeans, Parkas, Coats

erhält man im spezialhaus **janssen**

Ihr hitshop in Aurich





übrigens ...

- ...hat die blende neue redaktionsmitglieder aufgenommen.
- ...wurde das auch zeit, wie du schon lange gemerkt hast.
- ...bin ich der meinung, daß der mörder kein hiesiger ist, nein gar nicht sein kann.
- ...ist jeder, der gegenteiliges behauptet, ein widerlicher nest=beschmutzer!
- ...sind ferien vom 21. dezember 1970 bis 10. januar 197 1.
- ...kann ich nicht glauben, daß die auricher kaufmannschaft uns aushungern will.
- ...ist anscheinend auch hilmar dunkmann diesem gerücht zum opfer gefallen, wenn er solches behauptet.
- ...haben wir einen neuen smv-vorstand.
- ...freue ich mich über den jugendlichen elan des nachwuchses.
- ...freue ich mich wirklich!
- ...möchte ich den neuen schülersprechern noch den gutgemeinten rat geben, vor und nach jeder smv-aktion einen gehörigen eßlöffel lebertran zu sich zu nehmen.
- ...ist der mitunter fehlende elan der letzten smv eindeutig auf den mangel an lebertran zurückzuführen.
- ...ist ja auch bald weihnachten
- ...hat auch der elternrat einen neuen vorstand gewählt
- ...ist das ein bestimmter ruck.
- ...habt ihr ja auch die bayernwahl verfolgt.
- ...nennt man das "polarisation einer gesellschaft".
- ...führt das zum bürgerkrieg!
- ...ist das ein weiterer meilenstein zum sozialismus.
- ...ist auch bald weihnachten.
- ...ist weihnachten das fest der liebe.
- ...müßt ihr eure feinde lieben.
- ...müßt ihr auch eure lehrer lieben.
- ...fangt ihr am besten gleich morgen damit an.
- ...müßt ihr damit sofort aufhören, wenn die lehrer meinen, das gehört sich nicht.
- ...wird es sonst böse enden!



EMER
MOLTANER

"... mit kunstgeübten handgelenken" *

lesenswerte auszüge aus einem "on-artikel vom 8. sept. 69

sauberkeit ist beim melken oberstes gebot

kühe müssen sich wohl fühlen

(lpd) Aurich. täglich wollen in der bundesrepublik über 5 millionen kühe gemolken werden...

"dieses ziel kann nur erreicht werden, wenn es gewissermaßen zu einem zusammenspiel zwischen tier, mensch und gegebenenfalls maschine kommt. dabei ist ein rein schematisches vorgehen gar nicht möglich, denn die milchkühe sind ebenso wie die menschen individualisten. die milchabsonderung der kühe steht unter dem einfluß des nervensystems. nur wenn die kühe während des melkens ein gefühl des wohlbehagens haben, arbeiten die hochempfindlichen milchdrüsen wunschgemäß. gut behandelte tiere werden zutraulich, sehen dem melker bei seiner arbeit zu, käuen wider* und verfallen mit halbverschlossenen augen in einen schlafähnlichen, träumerischen zustand..."

nach dieser kleinen einföhrung in die kunst des melkens berichtet die " on " dann von der endausscheidung um den bundessieger der berufsmelker. " und bei derartigen wettbewerben muß so manches bedacht werden. mit fixigkeit allein ist es nicht zu machen, obwohl es auch dort um sekunden geht. die spitzenleistung unter den handmelkern lag bei einem gemelk von 1,551 kg in der minute. da muß schon-wie es in dem gedicht von wilhelm busch heißt- mit kunstgeübten handgelenken gearbeitet werden."

* fehler im originaltext-die red.



FARBEN
Fangmann

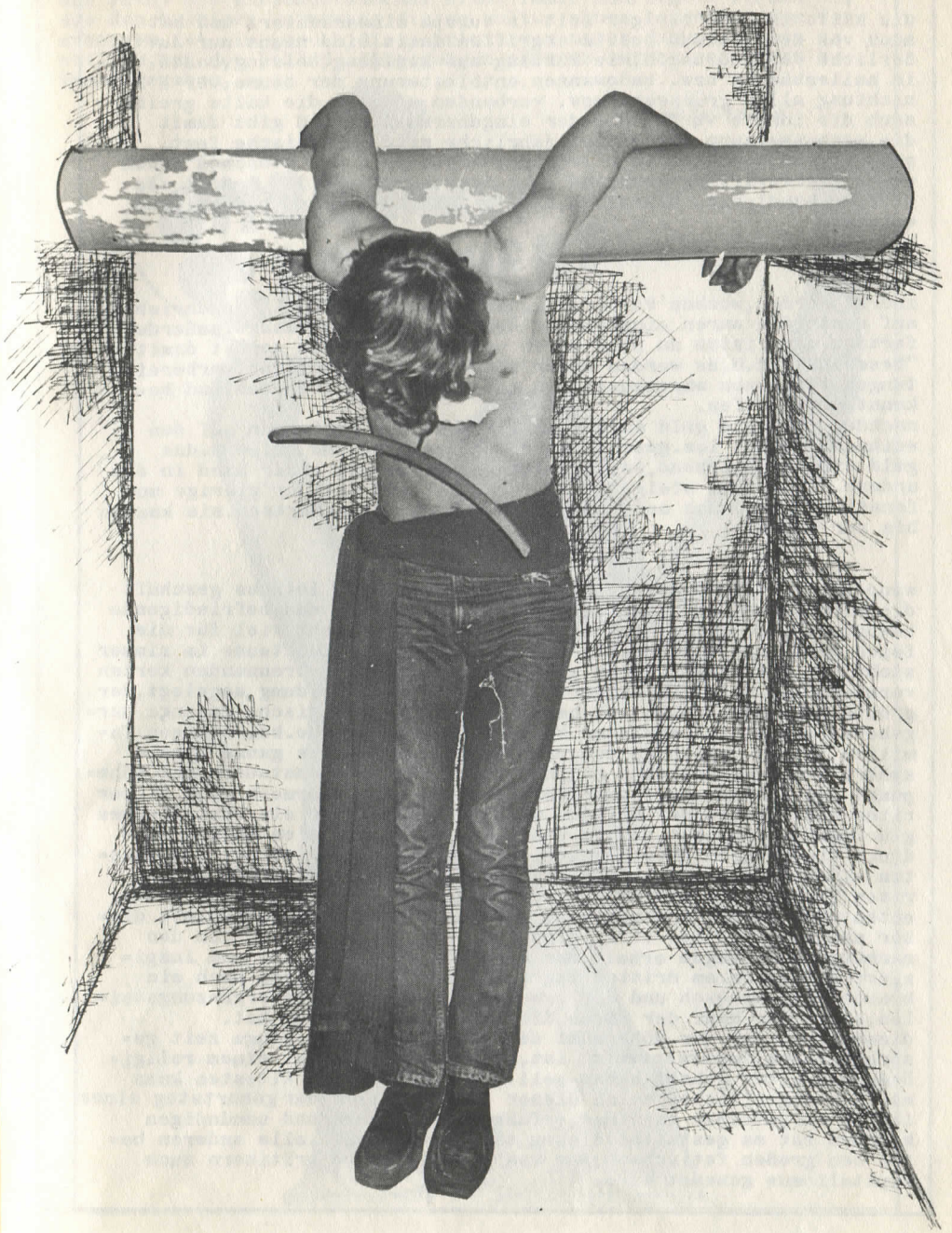
Norderstraße 27/29

PLAKA

Plakatfarben

—wie die blende-redakteure mit dem drahtzieher fertig wurden—*
(protokoll einer redaktionssitzung)

a(opportunist):ihr seid der letzte dreck!
 b(nörgler):wie meinst du das?
 a:schnauze!ihr seid der letzte dreck!(nimmt einen stapel propagandamaterial und wirft es b an den kopf)
 c(chefredakteur):ruhe!ich eröffne die sitzung.wir sind alle schuldig!
 d(der drahtzieher):ich fand sie köstlich.wie sie sich aufge-
 regt haben.
 c:ruhe!wir sind alle schuldig!
 a:ich distanzriere mich!
 b:ich auch!
 c:wir sind alle schuldig!
 d(erregt):ich nicht!
 c:ruhe!wir sind alle schuldig!
 a:wir widerrufen!
 b:alles!
 c:was bleibt uns anderes übrig!
 d:wir machen weiter!
 c:ruhe!
 e(beauftragter bei der lehrerkonferenz.platzwunde am kopf. fehlende haarbüschel.schluchzend)
 c:ruhe!berichte!
 e(weinerlich):wir haben große schande über die schule gebracht!
 a:dabei ist diese gar nicht so schlecht.
 b:die lehrer auch nicht.
 a: vorallem die älteren nicht.
 d:satansbrut!
 a:wer?
 d(von neurotischem haß besessen.):fuck the system!
 c:ruhe!
 a:knebelt ihn!
 b:meuchelt ihn!
 e:hängt ihn auf!
 a,b&e stürzen sich auf d,knebeln ihn,meucheln ihn und hängen ihn auf.
 c:ruhe!wir sind alle schuldig!



die kälte ist vor einiger zeit in europa einmarschiert und hat auch von deutschland besitz ergriffen.damit sind nicht nur äußerliche veränderungen,wie inbezug auf kleidung,heizung,baden in hallenbädern bzw. badewannen,entblätterung der bäume,vernichtung allen grünzeugs usw. verbunden,sondern die kälte greift auch die innere verfassung der eingeborenen an und gibt damit die voraussetzung für das alljährliche große heidnische fest, genannt "weihnachten".nur wenn das bewusstsein der menschen durch die kälteeinwirkung genügend eingefroren,betäubt ist,lassen sie sich zu handlungen hinreißen,die im folgenden näher beschrieben werden.

zuerst werden,wochen vorher,sogenannte "wunschzettel" geschrieben,auf denen die waren eingetragen werden,die man verlangt.außerdem fertigt man listen an über waren und leute,die man selbst damit "beschenkt",d.h.es werden unter höchster geheimhaltung vorbereitungen für einen warenaustausch mit verwandten,freunden und bekannten getroffen.nachdem genügend geld angehäuft ist,geht der große run auf den weihnachtsmarkt los.geschäfte werden gestürmt und geleert.das geld wird weißglühend,so schnell wandert es von einer hand in die andere.der konsum steigt gewaltig.auffallend ist der gierige und fanatische ausdruck auf den gesichtern der eingeborenen.sie kaufen bis zur ekstase.

wenn nun endlich das große fest da ist,wird als letztes geschäft die kirche gestürmt.hier bekommt man umsonst(!) das befriedigende bewusstsein,ein guter mensch zu sein,wenn man recht viel für die feier getan hat.danach eilt man nach hause,wo eine tanne im zimmer steht,die mit merkwürdigen glänzenden dingen und brennenden kerzen verziert ist.alle teilnehmer haben festliche kleidung angelegt,der größte teil der frauen ist bemalt.nun werden kultische gesänge dargeboden,und kleinere kinder sprechen zaubersprüche.bei einigen familien ist es üblich,um den baum herumzutanzten.die ganze atmosphere ist gespannt.dann beginnt der große warenaustausch,der höhepunkt des festes.unter beschwörungen und zauberformeln geht dieser ritus von statten,der bei den meisten beteiligten ein ekstatisches glücksgefühl auslöst,das in unartikulierten schreien seinen ausdruck findet.nach dieser anstrengenden handlung wird bei den meisten stämmen gegessen.auch hier sind nach familien verschiedene riten festzustellen:manche bevorzugen karpfen,andere gänse,puten,enten oder andere speisen.dazu wird häufig wein getrunken.mit dieser mahlzeit ist der offizielle teil des festes beendet.an den nächsten zwei tagen erholt man sich von den strapazen und inspiziert die waren.am dritten tag folgt in vielen fällen noch ein brauch:der umtausch und der erwerb von ersatz- oder ergänzungsteilen,sowie der kauf der waren,die man nicht erhalten hat.dieses fest ist der höhepunkt des jahres und noch lange zeit gesprächsthema.bemerkenswert ist,daß das fest einmal einen religiösen charakter gehabt haben soll.nur noch von den ältesten kann man den eigentlichen anlaß dieser feier,nämlich dergeburtstag eines längst vergessenen heiligen,erfahren,denn ihnen und unmündigen kindern ist es gestattet,dieses tabu zu erwähnen.alle anderen beten den großen fetisch an,der von einheimischen kritikern auch kapitalismus genannt wird.

der ritus des warenaustausches nimmt immer abartigere formen an, die den baldigen untergang dieser kultur ahnen lassen.um dem vorzubeugen,ist ein gesuch,diese primitiven unter denkmalschutz zu stellen,bei der behörde eingegangen.näheres wurde noch nicht bekannt gegeben.

antje trapp



Harm Harmsen & der liebe Gott *

harm harmsen lebte mit den seinen in der kleinen kätnerstelle draußen vorm dorf. er war ein frommer mann, wenn auch auf eine etwas sonderbare weise: eins mit sich und der allgegenwärtigen schöpfung, sah er in allem, was geschah, den unerforschlichen willen des herrn.

seine frau lief ihm mit einem kerl aus der stadt davon - harm harmsen klagte nicht. sein sohn verunglückte tödlich, die tochter, verführt und verlassen, ertränkte sich - kein wort des jammers kam über seine lippen. jahr um jahr verdorrten seine kargen ernten, kolik raffte die einzige kuh, rotlauf das magere schwein dahin. harm dankte dem herrn für seine schickungen und pries seine macht. so landete er denn endlich im armenhause.

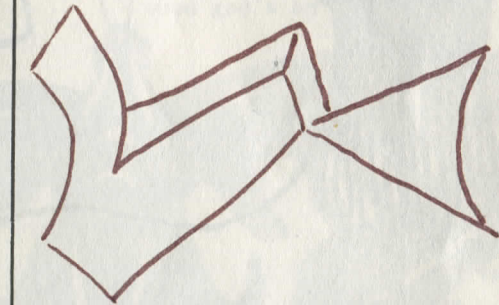
drei tage nach seiner ankunft wurde er vom aufseher zum pflügen auf aufs feld geschickt. eben dort angelangt, fuhr aus einer unscheinbaren gewitterwolke ein blitz mittlerer güte auf ihn hernieder, schmolz die pflugschar zum kartoffelschälmesser um und schleuderte harmsen auf das nachbarfeld. langsam rappelte er sich hoch, klopfte den schmutz aus kleidern und bart und schickte sich an, dem herrn seinen dank abzustatten. aber da bäumte der getretene wurm sich auf unter den tritten des geschickes, zum erstenmal! im niederkieken innehaltend, die augen zum himmel gewandt, sprach harm harmsen mit vorwurfsvoller stimme: "lieber gott, weißt du, allmählich wird die sache etwas lästig!"



man trifft sich bei h.wiemers
SCHREIBWAREN-BÜROBEDARF



Zitate



ich bin in erster linie nicht ihnen verpflichtet, sondern von amts wegen hier.

(herr erdwiens, klasse 13gs1)

wenn ihr weiterhin so faul seid, werde ich gehörig mit euch schlitten fahren.

(herr jonas, klasse 10b)

hoffentlich kommen sie zur infanterie!

(herr jonas zu einem schüler,
der traurig feststellte, er
werde schon im juni eingezogen)

wenn ihr was zu meckern habt, geht in den osten!

(herr rückert, klasse 9c)



schön! ähm!
was?
also, ähm, schön!
und, ähm?
hmm, schön, schön, hmm, hmm.
ähm, kämpft...!
und? bemüht sich für, ja?
nicht?
und vielleicht auch hmm, hmm, wirklich!
ja, ähm.
ähm, und zwar, ähm?
gut!
wie, äh, ist, äh, hmm?
bis zum sturz, bis zum sturz...
äh, hmm.
zunächst einmal noch.
ähm, bitte?
danke! (fragmentarisches gemeinschaftskundeepos)

oh, my name it means nothing,
my age it means less.
the country i come from
is called the midwest.
i's brought up there and taught
the laws to abide, [there
and the land that i live in
has god on its side.

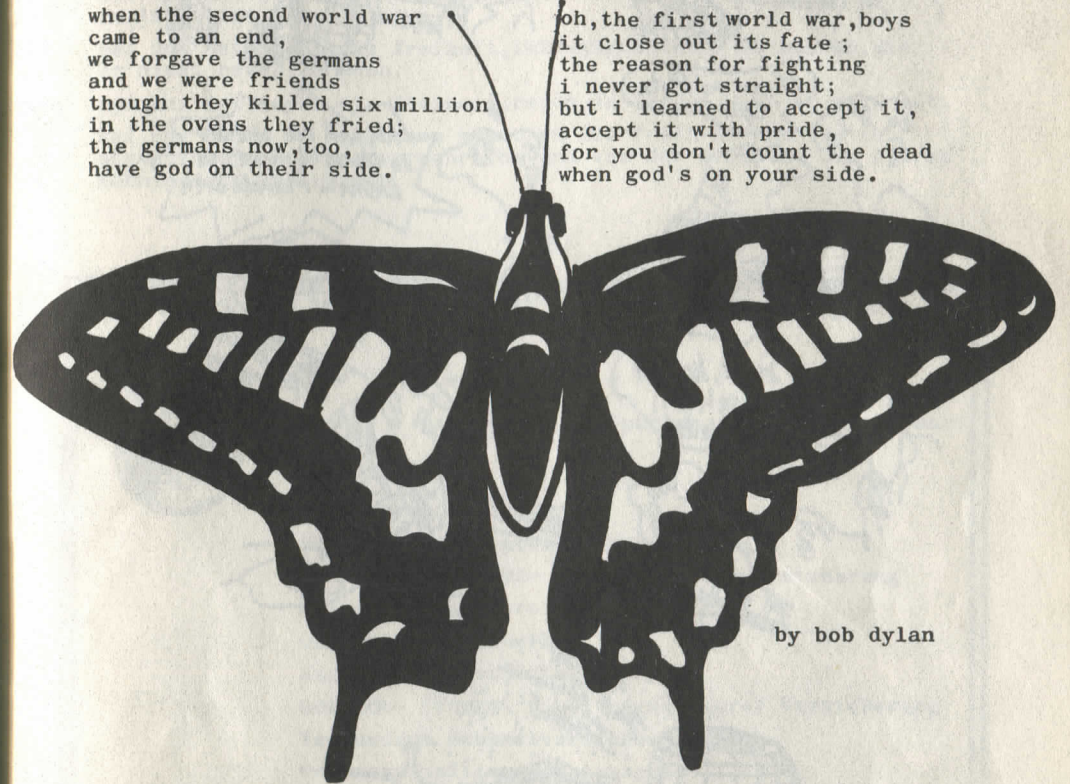
oh, the spanish american
war had its day;
and the civil war, too,
was soon laid away
and the names of the heroes
i's made to memorize,
with guns in their hands
and god on their side.

when the second world war
came to an end,
we forgave the germans
and we were friends
though they killed six million
in the ovens they fried;
the germans now, too,
have god on their side.

but now we got weapons
of the chemical dust,
if fire them we're forced to
then fire them we must;
on push off the button
and a shot the world wide,
and you never ask questions
when god's on your side.

oh, the history books tell it,
they tell it so well--
the cavalries charged,
the indians fell;
the cavalries charged,
the indians died;
oh, the country was young
with god on its side.

oh, the first world war, boys
it close out its fate;
the reason for fighting
i never got straight;
but i learned to accept it,
accept it with pride,
for you don't count the dead
when god's on your side.



by bob dylan

in a many dark hour
i've been thinking about this -
that jesus christ
was betrayed by a kiss;
but i can't think for you,
you'll have to decide
whether judas iscariot
had god on his side.

so now, as i'm leavin'
i'm weary as hell,
the confusions i'm feelin'
ain't no tongue can tell;
the words fill my head
and fall to the floor,
if god's on our side
he'll stop the next war.

Frei nach F.-K. Wechter



floh de cologne:

bei uns hat jeder die freiheit, geboren zu werden, auch gegen den willen der mutter.

bei uns hat jeder die freiheit, einen kindergarten zu besuchen, falls er einen platz findet.

bei uns hat jeder die freiheit, eine schule zu besuchen, die überfüllt ist.

bei uns hat jeder die freiheit, eine lehre zu machen, in der er nichts lernt.

bei uns hat jeder die freiheit, eine stelle anzunehmen, in der er später arbeitslos wird.

bei uns hat jeder die freiheit, eine wohnung zu mieten, die zu teuer ist.

bei uns hat jeder die freiheit, luxusgegenstände zu kaufen, die er nicht bezahlen kann.

bei uns hat jeder die freiheit, reich zu werden, wenn er geld hat.

bei uns haben 60 millionen menschen die freiheit, das tun zu müssen, was man ihnen vorschreibt und von der freiheit der oberen zehntausend zu träumen.



Inventarversicherungen
mit folgenden Sparten für Stadt und Land:

Feuerversicherung
Betriebsunterbrechungsversicherung
Einbruchdiebstahl- und Beraubungsversicherung
Leitungswasserversicherung
Glasbruchversicherung
Sturmschadenversicherung
Gebäude- (Sturm- u. Leitungswasser-) Versicherung
Verbundene Hausratversicherung
Privathaftpflichtversicherung

Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse
- MOBILIARVERSICHERUNG -

2960 Aurich - Hafenstr. 14 - Postfach 1564 - Tel. 04941/4348
und 4349

allgemeine verbandsmittteilung

alt-popens, den 30.11.1970

hochverehrte genossen, mitglieder, freunde und freundinnen, frustrier-
tes volk und heißgeliebter dunkkonzern, liebe feinde und gegner
und gelobte konsummuffel!

sicherlich haben sie schon längst von der existenz des zej ge-
gehört. hier erfahren sie nun mehr, denn dieses schriftstück
ist eine offizielle geburts- und taufmeldung. diese wird
von mir verfaßt, während ich meine lungenkammern gerade
mit nikotin und den aschenresten der 8gizeh-plättchen
fülle und meine gehirnzellen mit "dunkelbraunem pakis-
tani" belebe. resultat: keine verminderte zurechnungs-
fähigkeit, sondern bewußtseinsweiterung.

nun lachen sie bloß nicht, schließlich haben wir es
beim "dunkelbraunen pakistani" mit einem vetter
des "grünen türken" zu tun und nicht mit ge-
mahlenen linsen.

also: ernst an die front! am 25.11.1970 wurde in
alt-popens bei schirum, in reichweite der
rauschenden nordseewellen, der "zentralverband
engagierter jugendlicher anno 70" von einem arischen
jüngling namens "gender" aus der taufe gehoben.

bei dem taufakt assistierte ihm der laienprediger
"kulle" im roten beichtgewand, statt wein nahm der
bewußte jüngling den konsummäßig primitiveren, da-
für aber um so spritzigeren "äppelwoi". die tauf-
zeremonie fand in der "rotfront-grotte" im popen-
ser holt unter mitwirkung zahlreicher genossen statt
anschließend aß man aus der gulasch-flak des alt-
popenser zivilschutztrüppchens schmackhaft zube-
reitete linsensuppe. by uwe gent*

Elektrische
Belichtungsmesser

Laboreinrichtungen
Diaprojektoren

Ihr Fachgeschäft

OPTIKERMEISTER



Lenk

296 AURICH · Burgstraße 7

Farbfilm aller Fabrikate
Special-Dokumentenfilm
Entwickler u. Fotopapiere.

Schülermikroskope
Kompass
Astronom. Fernrohre



Ladies lieben
Lebensfreude-



DAS TEXTILHAUS IN AURICH



weckerrasseln.frühstück.latein habe ich auch nicht.ging eben nicht.
zwanzig vor acht.jetzt auch nicht mehr.stehe vor der schule.tür na-
türlich zu.kalt ist es auch.suche nach zigarretten.hab'keine.ver-
damtete scheiße.irgendein lehrer.mag ihn nicht.grüße trotzdem.erste
stunde.bin müde.blick aus dem fenster.wetter grau.trübe.stimmung
entsprechend.bin durchgekommen.pause.zweite stunde.nachbar flüstert:
voll tauglich.arnes schwein.kathedermonologe.einer rührt sich.zwie-
gespräch.gibt auf.bringt nichts.peinliche stimmung.in der ecke
kichern.mädchen.wochenendaffären.schöne heile welt.scheiße.klingeln.
hör auf,mann.ich will raus.bitte.na endlich.bahnhof.zigarretten.
zurück.lehrer mosert mich an.was soll das.dritte stunde.abi fällt
mir wieder ein.versuche,eigenes zu produzieren.wird abgewürgt.ist
auch egal.denke an d.hoffentlich kommt sie.vierte stunde.bin ent-
setzlich schlaff.ist auch bald zu ende.klingeln.weg.raus.d.nicht da.
gottverdammte scheiße.aber ist ja auch egal.treffe a.ist beim bund,
armer kerl,vollkommen fertig.kann nichts für ihn tun.latsche durch
die stadt.ratsstuben.die anderen sind schon da.diskussion über pink
floyd.kommen auf deutschunterricht,ob effektiv oder nicht.kommen
immer auf schule.w.ist down.krach zu hause.wegen freundin und so.
will abhauen.ich auch.reden ihm trotzdem zu.abi und so.nehm'mir's
selber nicht ab.alles scheiße.stehe an der straße.leute zeigen auf
meine haare lachen.fahren vorbei.kopfschmerzen.zuviel geraucht.13.30.
zu hause.na,wie war's denn.mittagessen.abwaschen.zeitung.ich kann
mich nicht mal mehr richtig ärgern..will pennen.kann aber nicht.
scheiße.denke an schule.abi.ersatzdienst.studium.bio.latein.englisch.
schule.noch ein halbes jahr.bin furchtbar deprimiert.penne ein.träume
von der bio-arbeit.alle leute hatten 'ne zwei und kriegten ein stück
schokolade.vier uhr.tee trinken.suche im radio.nichts.will arbeiten.
klingelt.gott sei dank.k.noch mal tee trinken.gespräch.probleme.
ihm geht's genauso wie mir.schwacher trost.5uhr-club.lachen über
zweizeiler.k.geht.er will schularbeiten machen.schlechtes gewissen,
erneuter versuch.geht nicht.zu schlaff.vorsatz:ab morgen.versuche
zu malen.schaffe es nicht.muß an schule denken.macht mich fertig.ver-
suche nicht zu denken.geht nicht.scheiße.was d.wohl macht.sie ver-
steht mich.ist nicht da.warum.abendessen.im familienkreis und so.
bekommt mir nicht.will spazieren.schlechtes wetter.fernsehen.barzel.
mir wird schlecht.möchte saufen.nichts da.denke an schule.morgen vier
stunden.alter kommt rein.fragt nach schule.muß lügen.er würde es
nicht verstehen.die verständigung wird immer schlechter.d.ruft an.
wegen haute mittag und so.krach zu hause.schlafen aufgefliegen.ver-
fluchte nachbarn.will kommen.morgen.hoffentlich.gleich mitternacht.
müßte schlafen.kann sowieso nicht.ist ja auch egal.denke an schule.
abi.was ist,wenn's schief geht.ich weiß es nicht.ich muß raus hier.
geht nicht.scheiße.

Irgendein Montag,
... kann auch ein anderer sein



krull

es geht hierbei um krull. krull war an sich ganz gewöhnlich, nicht einmal im aussehen unterschied er sich wesentlich. allerdings war da etwas, aber selbst das trifft man bei 90% aller menschen. für krull bedeutete es sein schicksal. "huh!" oder "nuh!", wenn er aß, konnte man auch "buh!" oder "who!" bzw. "ruh!" verstehen, aber das ist bei vollem mund meistens so. krull war gewöhnlich, fast ordinär gewöhnlich, aber auch das machte nichts.

da er außer "huh!" nichts sagen konnte, nichts wußte und nichts dachte, war er auf dem besten wege, ein überdurchschnittliches abitur zu machen. krull schrieb grundsätzlich "gut", nur im matema-tischen fiel es ihm etwas schwer, "huh!" in zahlen auszudrücken. "vor den erfolg hat der herr den schweiß gesetzt!" - aber auch diese hürde meisterte krull. er war also durch und durch gewöhnlich. deshalb ist sein tragisches ende auch nicht zu verstehen. ein studienrat für alte sprachen erschlug ihn. auf die frage, welche einstellung er zum humanistisch-altsprachlichen gymnasium habe, hatte krull mit vollem mund "huh!" geantwortet, was unglücklicher-weise als "who!" zu verstehen war und somit das mißverständnis ermöglichte, krull wäre für das neusprachliche. der studienrat wurde getadelt.

Gemütlichkeit
bei
gutem Essen



Restaurant
„Altes Bürgerhaus“
Burgstrasse 14

Blende 43, 1969

PROTOKOLL

nachdem die frau dr. über das klassenbuch genug gemeckert hatte, ging's los. frieda mußte ihr protokoll vorlesen. als die an die stelle mit den geschichtsschreibern kam und der wohlklingende lateinische name tacitus genannt wurde, kamen frau dr. wieder ein paar gedanken; denn sie dachte wohl, es sei wieder etwas zu füllen, bildungslücken meine ich. die "germania" wurde nämlich von tacitus geschrieben. "germania" (es wurde nämlich wiederholt.) sie ist die einzige überlieferung über die germanen. bei dem wort "einzige" fiel mir gleich ein, daß man das wohl nicht so wiedergeben darf, weil es dann doch falsch wäre. zuerst hat tacitus über die kimbern und teutonen geschrieben, von denen wurde nämlich zuerst was geschrieben. über arminius hat tacitus auch geschrieben; wir wissen ja, arminius. er wollte den römern das vorbild eines naturvolkes darlegen, tacitus meine ich jetzt wieder. von den sueben hat man eine moorleiche gefunden mit roten geknoteten haaren. rot sind sie vom moor geworden. die "germania" wurde im 15. jh., in der renaissancezeit, gefunden. vorher hatte man immer zu den römern aufgeschaut, vorbild und so, also nun hatte man auf einmal vorfahren. was waren sie nun? stolz! stolz waren sie! jetzt mußte frieda weiterlesen. sie zählte die kennzeichen der barocken dichtung auf; wir hatten das zwar noch nicht gehabt, aber frieda sollte doch schon mal den gebrauch von adjektiven aufschreiben, damit wir's beisammen haben. danach kam noch was, das verstand frau dr. nicht. deshalb sagte sie: "sprecht lang--sam!" und schloß die frage an, was frieda denn werden wolle, es wurde aber gleich beschränkt; denn sie sollte bloß nicht sagen lehrerin, weil sie eben nicht gut spricht. friedas antwort habe ich nicht mitgekriegt, weil alma gerade bemerkte: "es sind schon manche lehrerin geworden, die es besser nicht geworden wären!" ich glaube, das war ironie. es folgte alberts protokoll. der anfang war ziemlich nuschelig, weil albert nicht akzentuiert spricht. wir sollten uns mal auf'm band hören, meinte frau dr.. als albert nun behauptete, die personifizierte einsamkeit lasse sich trauernd nieder, war das der gipfel. erst schachtelsätze und nun auch noch heiterkeitsausbrüche bewirken -- das ist nicht besser als 'ne 5! frieda hatte 'ne 4. sie kritisierte frau dr.'s zensurengebung, was aber nicht viel erfolg hatte, weil frau dr. nämlich lauter schreien kann. frieda kann eben das unwichtige vom wichtigen nicht unterscheiden. da die stimmung soweit herrlich war, sagte fritz, frau dr. behaupte manchmal etwas, was sie beim nächsten mal nicht gesagt haben wollte, was sie mit nichtigen beweisen widerlegte. sie pflegt nämlich nichts falsches zu sagen! ein protokoll soll kein klischee sein, sondern festhalten, was im laufe der stunde vor sich geht. kurz! kurz! kurz! vielleicht auch viermal, aber ich kann ja nicht stenographieren. ein protokoll ist ein geistiger leerlauf, wenn die klasse sich berieseln läßt; warum ich denn nichts sage, ich kritisiere ja sonst so gern. und außerdem hat frieda schlecht vorgetragen, kann nicht lehrerin werden, das gehört auch dazu. das mündliche kann nicht schriftlich wiedergegeben werden; denn frau dr. redet nicht druckreif, wir erst recht nicht. das erinnerte mich an tönis zitat "das gegebene nicht als gegeben hinnehmen!" da ich über friedas bemerkung lachte, wurde ich angemeckert und frau dr. schloß die stunde.

(name des einsenders der redaktion bekannt)